

## TITELBILD

Ausschnitt aus dem Bild «Alpenblumenstraus», 1953. Prof. Eugen Zotow, Vaduz (1881–1953)  
Öl auf Karton, 34,5 x 50 cm,  
Sammlung Adulf Peter Goop, Vaduz

## Der Sonntag

Wo bleibt Gottes Ehr’?  
Viele Kirchen sind halb leer.  
Die Glocke ruft zum heil’gen Ort,  
doch muss man weg zu Spiel und Sport  
mit Reisebus und mit der Bahn –  
kein Gottesdienst im Tagesplan!

Der eine rast in alle Welt,  
der andere sein Feld bestellt,  
ein dritter werkt an seinem Haus –  
so treibt man Gottes Segen aus.

Macht man zur rechten Zeit nicht kehrt,  
wird man auf andre Weis belehrt:  
Es löst sich alle Ordnung auf,  
das Unheil nimmt dann seinen Lauf.  
Nicht Gott lässt unsre Welt im Stich,  
nein, umgekehrt verhält es sich.  
Vergessen ist, der für uns litt,  
drum folgt der Fluch auf Schritt und Tritt.  
Ja, in den Himmel wächst kein Baum;  
Glück ohne Gott, das bleibt ein Traum.

Anne Perstling

## Von der Hektik zur Ruhe

Herr, aus dem Lärm  
und der Hektik der Welt  
suche ich den Weg zu dir  
in deine Ruhe  
in deine Stille  
in deinen Frieden.

Bei dir finde ich die Kraft  
den Alltag zu bestehen  
darin nicht unterzugehen  
mir und meinem Weg  
treu zu bleiben  
deine Spuren nicht zu verlieren.

Hilf mir, etwas  
von deiner Ruhe  
von deiner Stille  
von deinem Frieden  
mitzunehmen  
hinauszutragen zu den Menschen  
die sich danach sehnen.

Irmgard Erath, Schaan/Sulz

Die Herausgabe der «EINTRACHT» haben verdankenswerterweise mitfinanziert:

Propter Homines  
Stiftung, Vaduz

Kulturbeirat der fürstlichen  
Regierung

*Leise zieht durch mein Gemüt  
liebliches Geläute.  
Klinge, kleines Frühlingslied,  
kling hinaus in Weite!  
Kling hinaus bis an das Haus,  
wo die Blumen spriessen.  
Wenn du eine Rose schaust,  
sag, ich lass sie grüssen.*

Heinrich Heine

## Quo vadis – Wohin gehst Du, Liechtenstein?

Papst Johannes Paul II. hat uns  
Liechtensteinern am 8. September  
1985 in Eschen den Weg aufgezeichnet.  
Er sagte:

**«Wenn Konflikte entstehen, müssen diese in gegenseitigem Verstehen und Verzeihen ausgetragen werden. Seid nie zu stolz oder zu eigensinnig, um einander die Hand zur Versöhnung zu reichen, wenn eine Auseinandersetzung stattgefunden hat. Seid nie hartnäckig und nachtragend, wenn es darum geht, einen Streit beizulegen.»**

Diese besinnlichen Gedanken mögen dazu beitragen, ein gesegnetes und fröhliches Osterfest zu feiern.

A. P. G.

## INHALTSVERZEICHNIS

Zum Titelbild	2
Leitartikel	3
Unser Gast	4
Gedichte	5
Brauchtum	6
Persönlichkeiten	7
Ostereier	8
Vaterländische und andere Gedenktage	10
Wunderschöne Liechtensteiner Bergwelt	11
Kulturträger	23
Kennen Sie Liechtenstein?	24
Die Tugend der Dankbarkeit	25
Neues Liechtensteiner Kochbuch	26
Sagen	27
Lachendes Liechtenstein	28
Muttertag	29
Sammler	30
Trachtenverein Schaan	31
Brauchtumskalender	32

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Liechtensteinische  
Trachtenvereinigung  
FL-9490 Vaduz

Redaktionsadresse:  
Redaktion Eintracht  
Heiligkreuz 19  
FL-9490 Vaduz

Redaktion:  
Adulf Peter Goop,  
Vaduz (A.P.G.)  
Tel. +423 - 232 34 39;  
Adolf Marxer,  
Mauren (A.M.);  
Rita Näscher,  
Gamprin (R.N.);  
Josef Eberle,  
Triesenberg (J.E.);  
Johann Oehry,  
Triesen (J.O.)

Grafik: A.P.G.

Satz, Lithos und Druck:  
Lorenz Hilty,  
Buch- und Offset-  
druckerei, Schaan

Erscheinungsdaten:  
Advent, Ostern,  
Staatsfeiertag

Redaktionsschluss:  
Ein Monat vor den  
Erscheinungsdaten

Abonnementspreise:  
CHF 20.– jährlich  
(Inland)  
CHF 25.– jährlich  
(Ausland)  
CHF 38.– jährlich  
(Übersee)

Nachdruck:  
Unter Quellenangabe  
gestattet

**Bildnachweis:**  
Adulf P. Goop: S. 1,  
4 unten, 8, 9, 10 Mitte,  
19 unten, 22, 25 unten,  
29 oben  
Bruno Vonarburg:  
S. 5 Mitte  
Adolf Marxer:  
S. 6, 24, 27  
Photo P. Ospelt,  
Schaan: S. 7  
Amt für Briefmarken-  
gestaltung: S. 10 links  
aus «Allgemeines  
Blumenbuch» (1770-  
1772) von Georg  
Wolfgang Knorr: S. 11  
Wilfried Kaufmann:  
Pflanzenbilder S.12–21

Josef Eberle: S. 23, 30  
aus dem Buch «Mier z  
Balzers» (Mane Vogt †):  
S. 29 unten  
Foto Kaufmann,  
Schaan: S. 31 oben